

WAS TUN BEI EINER ABSAGE?

Abgelehnt – ohne Grund?

Unpersönliche Ablehnungen mit besten Wünschen für die Zukunft klingen nach Hohn und Spott. Zumal nicht einmal Gründe für die Ablehnung angegeben werden. Du weißt so nie, was du das nächste Mal im Vorstellungsgespräch besser machen könntest. Dabei steckt kein böser Wille dahinter. Denn keine Personalabteilung hat angesichts der vielen Bewerber die Zeit, Absagen noch ausführlich zu begründen.

Selbstanalyse

Besonders bei einer Absage nach einem eigentlich gar nicht so schlecht verlaufenen Vorstellungsgespräch ist kritische Selbstanalyse angesagt. Die formalen Kriterien waren erfüllt, sonst wärst du nicht eingeladen worden. Also liegen die Gründe am persönlichen Auftritt. Gehe die Situation rückblickend noch einmal genau durch, am besten zu zweit. Warst du zu aufgeregt oder zu schüchtern? Vielleicht warst du zu übertrieben engagiert und damit nicht glaubwürdig? Wie liefen die Begrüßung und der Blickkontakt? War deine Sitzhaltung angemessen? Waren deine Antworten überzeugend und klar gesprochen?

Beratung tut gut

Bekommst du auf deine Bewerbungen permanent Absagen und kommt es erst gar nicht zu einem Vorstellungsgespräch, so musst du kritisch prüfen, ob die eigene Qualifikation den gestellten Anforderungen genügt. Mit einer schlechten Mathenote hat man in der Informatik-Branche kaum Chancen. Und wer in die Bau-Branche will, sollte gewisse körperliche Voraussetzungen für die anstrengende Arbeit mitbringen. Hier können professionelle Berater weiterhelfen.

Sich nicht aufgeben

Wer bis zum September keinen Ausbildungsplatz gefunden hat, der sollte den Mut nicht verlieren. Denn auch nach dem offiziellen Ausbildungsstart ist noch genügend Bewegung auf dem Ausbildungsmarkt. Manche Betriebe suchen kurzfristig nach Auszubildenden, weil manche junge Menschen ihre Stelle nicht antreten. Deshalb gibt es im September eine sogenannte Nachvermittlungsbörse von der Agentur für Arbeit gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer.

SOZIALASSISTENT/IN

AUSBILDUNGSDAUER: 2 JAHRE
LERNORTE: BERUFSFACHSCHULE UND PRAKTIKUMSBETRIEB

WAS MACHT MAN IN DIESEM BERUF?

Sozialassistenten und -assistentinnen übernehmen pädagogisch-betreuende, hauswirtschaftliche oder sozialpflegerische Aufgaben. Als Mitarbeiter/innen der freien Wohlfahrtsverbände, von kommunalen Dienststellen oder kirchlichen Verbänden übernehmen sie im Rahmen der Familienpflege vorübergehend die Haushaltsführung in Privathaushalten. In Einrichtungen der Hilfe für Menschen mit Behinderung, z.B. in Heimen oder Wohngruppen, unterstützen sie die Tätigkeit der Erzieher/innen und Heilerziehungspfleger/innen. Im Bereich der Altenpflege helfen sie bei der Erledigung der Aufgaben von Altenpflegern und -pflegerinnen.

Sozialassistenten und -assistentinnen unterstützen Hilfsbedürftige bei alltäglichen Tätigkeiten. Sie erledigen z.B. Einkäufe, bereiten Mahlzeiten zu, pflegen Wäsche und Wohnung und übernehmen Aufgaben bei der Grundpflege kranker und bettlägeriger Menschen. Sie helfen den zu betreuenden Personen bei der Körperpflege, sind aufmerksame Gesprächspartner und leiten zu Beschäftigungen an. Darüber hinaus betreuen sie Kinder bei den Hausaufgaben und regen sie zu sinnvoller Freizeitbeschäftigung an. Auch Beratungsgespräche, z.B. hinsichtlich der Schulpflicht, bieten sie an.

WO ARBEITET MAN?

Beschäftigungsbetriebe:

Sozialassistenten und -assistentinnen finden Beschäftigung

- ▶ in Wohn- und Pflegeheimen für betreuungsbedürftige Menschen
- ▶ in Einrichtungen zur Betreuung und Pflege von Menschen mit Behinderung
- ▶ bei ambulanten sozialen Diensten
- ▶ in Kindergärten und -horten
- ▶ in Privathaushalten betreuungsbedürftiger Personen

Arbeitsorte:

Sozialassistenten und -assistentinnen arbeiten in erster Linie

- ▶ in Aufenthalts-, Wohn-, Ess-, Schlaf- und Sanitärräumen
- ▶ darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch im Freien, in Büroräumen sowie in Privatwohnungen pflegebedürftiger Personen

WELCHER SCHULABSCHLUSS WIRD ERWARTET?

Für die Ausbildung wird i.d.R. ein Hauptschulabschluss (je nach Bundesland auch Berufsreife, Berufsbildungsreife, erster allgemeinbildender Schulabschluss, erfolgreicher Abschluss der Mittelschule) oder ein mittlerer Bildungsabschluss vorausgesetzt. Die Berufsfachschulen wählen Bewerber/innen nach eigenen Kriterien aus.

WORAUF KOMMT ES AN?

Anforderungen:

- ▶ Handgeschick (z.B. bei der Zubereitung der Mahlzeiten)
- ▶ Verantwortungsbewusstsein (z.B. beim Mithelfen bei der Durchführung einfacher ärztlicher Verordnungen)
- ▶ Einfühlungsvermögen und Kontaktbereitschaft (z.B. im Umgang mit Kindern und Jugendlichen oder Pflegebedürftigen)
- ▶ Sorgfalt (z.B. beim Ausführen von Hygienemaßnahmen)

Schulfächer:

- ▶ Deutsch (z.B. beim Beraten von Jugendlichen in Schul- oder Berufsangelegenheiten)
- ▶ Kunst/Musik (z.B. beim Anleiten zum Malen, Basteln, Musizieren)
- ▶ Pädagogik/Psychologie (z.B. für erzieherische Aufgaben)
- ▶ Ethik (z.B. für die Betreuung hilfsbedürftiger Menschen)
- ▶ Hauswirtschaft (z.B. beim Putzen, Kochen, Abspülen)



EMPATHIE UND GEDULD SIND GEFRAGT

EMILY GATTERMANN, 17 JAHRE

WELCHEN BERUF LERNST DU?

Ich mache die Ausbildung zur Sozialassistentin bei der Care Campus Harz gGmbH in Elbingerode. Zurzeit befinde ich mich im zweiten Ausbildungsjahr.

WAS LERNT MAN IN DIESEM BERUF?

Man lernt, pflegerische Tätigkeiten zu erledigen, zum Beispiel im Altenheim sowie pädagogische Tätigkeiten im Kindergarten. Man hilft den zu betreuenden Personen bei der Körperpflege, ist aufmerksamer Gesprächspartner und leitet zu Beschäftigungen an. Man gibt Hilfestellungen in allen Altersgruppen und Lebenssituationen. Die Ausbildung bringt sehr viel Vielfältigkeit mit sich, wir arbeiten oft in kleinen Lerngruppen, als große Gruppe oder als ganze Klasse, jedoch gibt es teilweise auch Einzelarbeit. Unser Unterricht umfasst acht verschiedene Lernfelder. Darunter u. a. „Berufliche Identität und berufliche Perspektiven entwickeln“, „Pädagogische und psychologische Prozesse verstehen und berufsorientiert anwenden“ oder

„Musisch-kreative Prozesse gestalten und Medien pädagogisch einsetzen“. Dazu kommen noch Fächer wie: Englisch, Deutsch, Religion, Sozialkunde und Musik. Außerdem gestalten und begleiten wir sehr viele Projekte und machen dazu auch gezielte Ausflüge.

WARUM HAST DU DICH FÜR DIESEN BERUF ENTSCIEDEN?

Weil ich gerne Erzieherin werden möchte und die Ausbildung als Sozialassistentin Voraussetzung ist. Außerdem bringt der Umgang mit Menschen, egal in welchem Alter, immer Neues mit sich und das macht mir sehr großen Spaß.

WELCHE FÄHIGKEITEN SOLLTE MAN BEI DIESEM BERUFSWUNSCH MITBRINGEN?

Geduld, Freundlichkeit, Empathie, Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit, Kreativität und Einfühlungsvermögen. Im Großen und Ganzen sollte man einfach für die Menschen da sein, zuhören und Ihnen helfen wollen.

WIE HAST DU DEINE AUSBILDUNGSFIRMA GEFUNDEN?

Aufmerksam bin ich durch Bekannte geworden, die auch eine Ausbildung zum/r Sozialassistent/in gemacht haben. Das Klima an unserer Schule empfinde ich als familiäres und harmonisches Miteinander.

WIE LANGE LERNST DU?

Die Ausbildung dauert zwei Jahre.

WELCHE TIPPS WÜRDEST DU KÜNFTIGEN AZUBIS IN DEINEM AUSBILDUNGSBERUF GEBEN?

Informiert euch vorher gut über den Beruf und seid euch sicher, dass ihr Sozialassistentin werden wollt. Denn nicht für jeden ist diese Ausbildung etwas. Habt dennoch viel Spaß und Interesse an diesem Beruf!

WIE SOLL DEINE BERUFLICHE KARRIERE NACH DER AUSBILDUNG WEITERGEHEN?

Wenn ich meine Ausbildung abgeschlossen habe, möchte ich die Ausbildung als Erzieherin anfangen.

AUSBILDUNGSANGEBOTE IM HARZ



**Kreishandwerkerschaft
Wernigerode**

- Wer macht Morgen?
- Keine Zukunft ohne Handwerk
- Deine Karriere im Handwerk
- Harzer Innungsbetriebe suchen dich
- Lerne das Handwerk kennen – finde deinen Traumberuf
„www.handwerk-wernigerode.de“
- Finde deinen Ausbildungsbetrieb
„www.handwerk-wernigerode.de“

Kontakt

Kreishandwerkerschaft Wernigerode

Teichdamm 6
38855 Wernigerode
Tel. 03943-92090

info@handwerk-wernigerode.de
www.handwerk-wernigerode.de

DEINE AUSBILDUNG AB AUGUST

Du liebst Wirtschaft
und Finanzen? Wir haben
Ausbildungsplätze für
Industriekaufleute*!
Bewirb dich und komm
ins Team! Mehr Infos:

AZUBI.UW.DE



Umwelttechnik und Wasserbau GmbH
Hüttenstraße 24 · 38889 Blankenburg (Harz)
*m/w/d

 **azubis.de**
Das Ausbildungsportal



Wir bilden aus!

Ab 2023 bilden wir auch Erzieher/-innen aus!



CARE CAMPUS HARZ

Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe

GEMEINSAM FÜR DIE ZUKUNFT.

Pflegfachkräfte

Am Standort
Quedlinburg

Mail: info.quedlinburg@carecampus-harz.de

Tel.: 03946/9091820

**Sozialassistentz/
Pflegfachkräfte**

Am Standort
Elbingerode

Mail: info.elbingerode@carecampus-harz.de

Tel.: 039454/81341

**Heilerziehungspflege/
Erzieher/-in**

(* am Standort Elbingerode)

Am Standort
Neinstedt

Mail: fs-hep@neinstedt.de

Tel.: 03947/99691

www.carecampus-harz.de



Diakonie-Krankenhaus Elbingerode

KLINIKEN FACHLICH KOMPETENT – CHRISTLICH ENGAGIERT – HERZLICH ZUGEWANDT



Chance ergreifen!

Werde Pflegefachmann / Pflegefachfrau

Du möchtest in einem
zukunftsorientierten
Beruf arbeiten?



JETZT ONLINE BEWERBEN!

 **azubis.de**
Das Ausbildungsportal

**ICH MACHE EINE
AUSBILDUNG
und DU?**